

Gesendet: Sonntag, 11. Juli 2004 22:01
Von: Thomas Rutishauser tomkat88@bluewin.ch
An: Redaktion Noiseletter info@noiseletter.ch

Betreff: Steuerboykott

Sehr geehrte Noiseletter-Redaktion

In Ergänzung zum Boykott der direkten Bundessteuern boykottiere ich auch die Staatssteuern, denn aus meiner Sicht ist nicht nur der Bund, sondern insbesondere auch der Kanton Zürich mit seiner Regierung für diese Südanflug-Misere durch die bedingungslose Protektion der grenzenlosen Unique-Ansinnen verantwortlich.

Deshalb habe ich dieser Tage privat wie auch firmenmässig dem Anhang entsprechende Schreiben an das Stäfner Steueramt geschickt. Zusätzlichen Aerger wird's geben - aber was soll's. Nur nichts tun bringt bestimmt nichts.

Vielleicht erkennen die Politiker eines Tages doch noch, dass unsere Arbeitsplätze und unser wirtschaftlicher Wohlstand nicht von einer grenzenlosen, mit Milliarden von Steuergeldern alimentierten Unique/swiss abhängt.

Freundliche Grüsse

Thomas Rutishauser
Mockenwies 40
8713 Uerikon

tomkat88@bluewin.ch

PS: Nützliche Informationen zu diesem Thema auch unter www.steuerboykott.ch.

Beilage: Musterbrief Steuerboykott

T + K Muster
.....
.....

Gemeinde
Steueramt
.....
.....

..... 2004

Teilzahlung der Steuerrechnung/...../.....

Sehr geehrte Damen & Herren

Wir nehmen Bezug auf obige (, als provisorisch bezeichnete.....) Steuerrechnung vom, im Gesamtbetrag von CHF und teilen Ihnen folgendes mit:

Sie erhalten per angewiesen:

- Gemeindesteuern, 1. Rate (ca. 1/3) CHF
- Kirchensteuer (falls zutreffend) CHF
- Total CHF

Diese Überweisung ist ausdrücklich und bindend für die Begleichung der oben bezeichneten Steuern zu verwenden. Die 2. & 3. Rate der Gemeindesteuern folgen in, resp. Monaten.

Was die Staatssteuern im Betrag von CHF anbetrifft, teilen wir Ihnen mit, dass wir diese erst begleichen werden, wenn die unserer Region widerrechtlich und undemokratisch aufgezungenen Weck-Südanflüge aufgehoben sein werden. Wir sind nicht bereit einen Staat/Kanton mitzufinanzieren, der sich illegal verhält, indem er mit seiner Regierung gegen Richtplan und Raumplanungsgesetz mit unlauteren Argumenten einseitig zu Gunsten einer einzelnen Firma zum Schaden Vieler verstösst.

Mit freundlichen Grüssen

.....

.....